

18. November 2019

Schaffung eines neuen Netzwerkes zur sozialen Versorgung in NÖ

LR Teschl-Hofmeister: Wichtige Partner im Engagement gegen Armut

Im Rahmen eines runden Tisches auf Initiative von Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister haben sich Vertreterinnen und Vertreter der niederösterreichischen Hilfsorganisationen gemeinsam mit dem Land Niederösterreich auf die Schaffung eines neuen Netzwerkes zur sozialen Grundversorgung in Niederösterreich verständigt. Erstmals wollen sich alle Organisationen, die im Bundesland im Bereich der Versorgung einkommensschwacher Menschen aktiv sind bzw. noch aktiv werden wollen, zu einer Arbeitsgemeinschaft formieren. Dieses neue Netzwerk soll künftig sukzessive ausgebaut werden und für die notwendige Abstimmung und die Entwicklung von gemeinsamen Qualitätskriterien der beteiligten Hilfsorganisationen sorgen, darunter Caritas St. Pölten, Rote Kreuz NÖ, Volkshilfe NÖ, NÖ Hilfswerk, SAM NÖ, Caritas Wien und Lebenshilfe NÖ.

„Obwohl unser Bundesland das Land mit dem höchsten Wohlstand und der geringsten Armutsgefährdung in Österreich ist, wollen wir in Niederösterreich den Weg der sozialen Verantwortung fortsetzen und jenen Menschen, die Hilfe brauchen, diese Unterstützung auch zukommen lassen. Daher sind wir aktuell dabei, ein neues Netzwerk für eine flächendeckende Versorgung mit Ausgabestellen und Einkaufsmöglichkeiten für einkommensschwache Menschen gemeinsam mit interessierten Sozialorganisationen zu entwickeln. Dadurch sollen auch weiterhin wichtige Impulse im sozialen aber auch im umweltpolitischen Bereich durch nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln gesetzt werden. Die menschliche Facette und das ehrenamtliche Engagement werden dabei eine tragende Rolle einnehmen“, so Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Das erste Treffen der neuen Arbeitsgemeinschaft soll im Frühjahr 2020 stattfinden.

„Wichtig ist, dass günstige Einkaufsmöglichkeiten für armutsbetroffene Menschen, auch in Form von Sozialmärkten, flächendeckend in NÖ erhalten bleiben. Nach dem Wegfall der AMS-Projektförderung 2018 und dem Auslaufen der Arbeitnehmerförderung des Landes 2019 sind neue Wege zu suchen – mit Unterstützung von Ehrenamtlichen oder auch durch Kooperationen mit anderen Sozialeinrichtungen wie Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Die Caritas wird heute, Montag, dazu einen weiteren Beitrag leisten und in der Caritas-Werkstätte in Zwettl einen neuen Sozialmarkt eröffnen. Wir brauchen eine NÖ-weite Plattform, in der alle mitwirken können, die dazu einen Beitrag leisten und ich freue mich, dass die Sozial-Landesrätin sich hier der Anliegen annimmt“, so Hannes Ziselsberger, Direktor der Caritas in der Diözese St. Pölten.

„Zahlreiche Situationen können dazu führen, dass Menschen in die Armut geraten. Das Rote Kreuz ist seit vielen Jahren in Niederösterreich mit Angeboten wie mit den 35 Team

NIK Presseinformation

Österreich Tafeln, zwei Sozialläden und der Sozialbegleitung aktiv und wir sehen, dass der Bedarf gegeben ist. Durch soziales Engagement schaffen wir Unterstützung für Menschen, die diese Hilfe brauchen aber auch für Firmen, die ihren Lebensmittelüberschuss zur Verfügung stellen und auch damit gezielt helfen. Wir werden uns selbstverständlich in das neue Netzwerk gerne einbringen“, ergänzt Landesgeschäftsführer Direktor Thomas Wallisch, Rotes Kreuz NÖ.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at